

Friedhofsgebührenordnung (FGO)

für den Friedhof der Ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde in Essenrode.

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (Kirchl. Amtsbl. 1974 S. 1) und § 30 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde in Essenrode für den Friedhof in Essenrode am 17.9.2023 folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührensschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

(1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

(2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.

(3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

(3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 5 Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner oder die Gebührenschuldnerin zu erstatten.

(1) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner oder die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

§ 6 Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

Grabstätten können frühestens nach Ablauf von 25 Jahren vorzeitig eingeebnet werden. Hierzu muss ein Antrag der zu diesem Zeitpunkt nutzungsberechtigten Person an die Friedhofsverwaltung gestellt werden.

- | | |
|---|----------|
| 1. Reihengrabstätte: | |
| Für 30 Jahre, | |
| Inkl. Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr: | 955,00 € |
| 2. Wahlgrabstätte: | |
| Für 30 Jahre - je Grabstelle-, | |
| Inkl. Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr: | 965,00 € |
| Für jedes Jahr der Verlängerung: | 30,30 € |

- | | |
|---|---------------------|
| 3. Kinderwahlgrabstätte bis zu 5 Jahren:
Für 30 Jahre- je Grabstelle-,
Inkl. Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr:
Für jedes Jahr der Verlängerung: | 890,00 €
29,00 € |
| 4. Wahlgrabstätte mit verkürztem Pflanzbeet:
Für 30 Jahre,
Inkl. Rasenpflege, Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr:
Für jedes Jahr der Verlängerung: | 960,00 €
30,90 € |
| 5. Urnenwahlgrabstätte:
Für 30 Jahre - je Grabstelle -,
Inkl. Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr:
Für jedes Jahr der Verlängerung: | 960,00 €
31,20 € |
| 6. Rasenwahlgrabstätte:
Für 30 Jahre
Inkl. Rasenpflege, Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr:
Für jedes Jahr der Verlängerung: | 900,00 €
29,90 € |
| 7. Rasenurnenwahlgrabstätte:
Für 30 Jahre,
Inkl. Rasenpflege, Friedhofsunterhaltungs- und Einebnungsgebühr:
Für jedes Jahr der Verlängerung: | 965,00 €
31,50 € |
| 8. Zusätzliche Bestattung einer Urne in einer bereits belegten Wahl- oder Urnenwahlgrabstätte gemäß § 11 Absatz 6 der Friedhofsordnung: | |
| a. eine Gebühr gemäß Nummer 6 zur Anpassung an die neue Ruhezeit und | |
| b. eine Gebühr gemäß Abschnitt II. Nummer 2. | |

II. Gebühren für die Bestattung:

Für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, Abräumen der Kränze und der überflüssigen Erde:

- | | |
|---|----------|
| 1. Erdbestattung (Person über 5 Jahre) | 364,00 € |
| 2. Erdbestattung (Person bis zu 5 Jahren) | 206,00 € |
| 3. Urnenbestattung | 97,00 € |

III. Verwaltungsgebühren:

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1. Verwaltungsgebühr je Beisetzung | 49,00 € |
| 2. Verwaltungsgebühr je Verlängerung | 10,00 € |
| 3. Verwaltungsgebühr je Umwandlung | 59,00 € |

- | | |
|---|---------|
| 4. Verwaltungsgebühr vorzeitige Einebnung | 20,00 € |
| 5. Grabmalgenehmigungsgebühr | 23,00 € |

IV. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle:

Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle je Trauerfeier:	275,00 €
--	----------

§ 7

Leistungen, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 8

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung in der Fassung vom 23.03.2017 außer Kraft.

Essenrode (Ort), 19.9.23 (Datum)

Der Kirchenvorstand:



[Handwritten signature]

Vors. Kirchenvorstand

[Handwritten signature]

Kirchenvorsteher(in)

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß

§ 66 Absatz 3 Nr. 2 der Kirchengemeindeordnung kirchenaufsichtlich genehmigt.

27. Sep. 2023

Der Kirchenkreisvorstand:



[Handwritten signature]

Vors. Kirchenkreisvorstand

[Handwritten signature]

Kirchenkreisvorsteher(in)